

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 30. Dezember 1959

Blatt 2772

Neue Verkaufszeiten auf Märkten

=====

30. Dezember (RK) Ab 1. Jänner gelten auf den Wiener Märkten neue Verkaufszeiten für den Kleinhandel.

Auf den offenen Märkten wird in der Zeit vom 15. Oktober bis 14. April montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 18.30 Uhr und samstags von 6 bis 15 Uhr bzw. in der Zeit vom 15. April bis 14. Oktober von 6 bis 16 Uhr verkauft.

Die Kleinverkaufsstände in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren sind montags bis donnerstags von 7 bis 13 Uhr, freitags von 7 bis 14 Uhr, samstags und an Werktagen vor gesetzlichen Feiertagen von 7 bis 14.30 Uhr geöffnet; in allen anderen Markthallen montags bis freitags von 6 bis 15 Uhr und an Samstagen von 6 bis 16 Uhr.

- - -

Stellenausschreibung

=====

30. Dezember (RK) In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien gelangt eine Facharztstelle für Anästhesiologie zur Besetzung. Bewerbungsgesuche um die Stelle sind bis 15. Februar bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 345, einzubringen.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

30. Dezember (RK) Donnerstag, den 31. Dezember, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Franz Wild zum Gedenken

=====

30. Dezember (RK) Auf den 1. Jänner fällt der 100. Todestag des berühmten Tenors Franz Wild, der einer der größten Gesängerkünstler seiner Zeit war.

Am 31. Dezember 1792 in Niederhollabrunn geboren, kam er mit sieben Jahren als Sängerknabe ins Stift Klosterneuburg und wurde dann in die Wiener Hofkapelle aufgenommen. Nach dem Stimmwechsel begann er als Chorist im Leopoldstädter Theater und in der Hofoper. Als Mitglied der fürstlich Esterházy'schen Kapelle in Eisenstadt errang er erstmals Solistenehren. Von dort wurde er an das Theater an der Wien und schließlich an die Hofoper verpflichtet. Auslandsgastspiele und ein Studienaufenthalt bei Rossini in Paris folgten. Über das Hoftheater in Darmstadt und über Kassel fand er wieder in den Verband der Wiener Oper zurück, dem er fortan angehörte. Franz Wild war stimmlich, musikalisch und schauspielerisch gleich hervorragend begabt und blieb bis ins hohe Alter im Vollbesitz seines Könnens. Sein Opernrepertoire umfaßte 120 Hauptpartien.

- - -

Pferdemarkt vom 29. Dezember

=====

30. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 168 Stück, hievon 8 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 144, als Nutztiere 13 Stück verkauft, unverkauft blieben 11 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 100, Oberösterreich 12, Burgenland 33, Steiermark 11, Kärnten 7.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13.60 bis 14.50 S, Extremware 7.20 bis 7.80 S, 1. Qualität 6.90 bis 7.10 S, 2. Qualität 6.50 bis 6.80 S, 3. Qualität 6.- bis 6.40 S; Nutztiere 6.50 bis 7.60 S.

Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um 9 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 7.03 S. Der Durchschnittspreis für Schlachtfohlen erhöhte sich um 36 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.96 S. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.03 S je Kilogramm.

- - -

Zum Jahresende noch Drillinge in Wien
 =====

30. Dezember (RK) Heute früh erblickten im Franz Josef-Spital in Favoriten Drillinge das Licht der Wiener Welt. Es handelt sich um drei Buben, die es ein bißchen eilig hatten. Die Ärzte rechneten erst im Februar mit dem freudigen Ereignis.

Das Glück der Mutter, die 19jährige Kontoristin Inge Suhrada, wurde allerdings etwas getrübt, da einer der drei Buben kurz nach der Geburt gestorben ist. Das erste Kind kam um 1 Uhr zur Welt und ist 46 Zentimeter lang und 1.850 Gramm schwer, das zweite Kind, das dann starb, kam um 1.10 Uhr, war 45 Zentimeter lang und 1.650 Gramm schwer, das dritte Kind kam um 1.20 Uhr und wiegt bei 43 Zentimeter Länge 1.650 Gramm. Die beiden lebenden Buben wurden in die Kinderklinik Glanzing gebracht, wo sie im Brutkasten versorgt werden.

Die Drillinge haben die Bevölkerungsstatistik des zu Ende gehenden Jahres noch überraschend bereichert. 1959 gab es nämlich noch keine einzige Drillingsgeburt in Wien, während 1958 vier Drillingsgeburten verzeichnet wurden. 1957 waren es zwei und 1956 eine Drillingsgeburt. Das Jahr 1955 blieb "drillingslos", sodaß also in den letzten fünf Jahren in Wien achtmal Drillinge zur Welt gekommen sind.

- - -

Abraham a Sancta Clara-Ausstellung noch bis 15. Jänner
 =====

30. Dezember (RK) Wegen des andauernd guten Besuches wird die Ausstellung anlässlich des 250. Todestages Abrahams a Sancta Clara im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek noch bis 15. Jänner offengehalten. Besuchszeit an allen Werktagen montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr, im Rathaus, 1. Stock, Tür 333. Die Ausstellung ist frei zugänglich.

- - -